

Pfarrei Hl. Jakobus der Ältere Mandelbachtal

St. Mauritius Ormesheim - St. Paulus Bliesmengen-Bolchen - St. Martin Habkirchen -
St. Mauritius Erfweiler-Ehlingen - St. Margaretha Bebelsheim/St. Remigius Wittersheim

Pfarrei Hl. Veronika

St. Peter Ensheim – St. Laurentius Eschringen
Mariä Heimsuchung Ommersheim - St. Josef Heckendalheim

Gedanken zum Gleichnis vom verlorenen Sohn

In der Bibel sind viele Gleichnisse zu finden, die mehr oder weniger bekannt sind.

Die Gleichnisse berichten auf ihre Weise über lebensverändernde Prozesse.

Es handelt sich um eine spezielle Textgattung, in der ein Begriff oder eine Situation aus dem Alltag genommen wird, um damit Glaubensinhalte zu erklären.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, das auch als Gleichnis vom barmherzigen Vater bekannt ist, findet häufig auch Verwendung in den Kinderkatechesen, da es sehr anschaulich ist und auf viele Erfahrungen in unserem Alltag zurückgreift.

Wir kennen in unserem Leben auch die Versuche sich abzunabeln, neue und andere Wege zu gehen, auf Irrwege zu geraten, umkehren zu müssen und sich eingestehen zu müssen, dass wir Fehler gemacht haben. Auch das Gefühl der Verlorenheit ist uns im Leben nicht fremd. Ebenso klingt in dem Gleichnis auch das Thema Gerechtigkeit an.

Hauptfiguren des Gleichnisses sind der Vater und seine zwei Söhne, die immer alles gemeinsam erarbeitet haben. Aber eines Tages plant der jüngere Sohn auszubrechen aus den alten Gleisen. Er will in die Welt und endlich etwas erleben. Er möchte sich selbst verwirklichen. Dafür fordert er sein Erbteil. Zurück bleibt der Vater mit dem älteren Bruder, der nun auch seine Aufgaben mit übernehmen muss.

Sehr bald wird dem „Systemausbrecher“ klar, dass das Leben, das er nun erwählt hat seinen Preis fordert. Er fühlt sich verloren. In dieser Verlorenheit besinnt er sich und beschließt wieder umzukehren. Das erfordert Demut und Vertrauen, dass er Zuhause wiederaufgenommen wird.

Als er zurückkehrt steht der jüngere Sohn zu seinem Fehler und zu seiner Schwäche.

Und der Vater erkennt dies und nimmt ihn wieder wohlwollend auf. Mehr noch:

Er feiert ein Fest für den „Verlorenen“. Er feiert das Wiedersehen und gibt eine neue Chance. Der ältere Sohn rebelliert. Er fühlt sich ungerecht behandelt. Er war es doch, der dem Vater immer treu zur Seite stand. Eigentlich hätte er doch mehr Anerkennung verdient.

Was bedeutet dieses Gleichnis für unser Leben?

Sich im jüngeren Sohn wiederzufinden, bereitet kaum Schwierigkeiten. Denn das Weggehen von Zuhause und in der Folge das Gefühl der Verlorenheit ist uns nicht fremd. Das ist schon so, wenn wir für längere Zeit von daheim Abschied nehmen.

„In ein fernes Land ziehen“ (Lk 15,13) könnte im Gleichnis auch meinen: in die Irre gehen, auf falsche Stimmen hören, sich Ziele setzen und Werten nachjagen, die von der eigenen Personen-Mitte entfernen und einsam werden lassen.

Das Zuhause im Gleichnis ist nun das Zuhause Gottes in uns, seine leise Stimme in uns, die wir aber nur hören, wenn wir uns berühren lassen und erkennen, dass Gott in unserem Leben eine tragende Rolle spielt. Wenn ich mich getragen weiß, dann komme ich gerne zurück. Es ist meine Entscheidung.

Heimkommen bedeutet, Schritt um Schritt auf den Einen zugehen, der mit offenen Armen auf mich wartet und mich in einer Umarmung empfängt, ohne dass ich etwas Besonderes geleistet habe. Ich werde um meiner Selbst Willen geliebt.

Auch in dem Älteren der beiden, dem Daheimgebliebenen, vermögen wir uns wiederzufinden. Er fühlt sich in den Schatten gestellt und nicht beachtet, obwohl er doch immer seine Pflicht getan hat. Er fühlt sich benachteiligt und zu kurz gekommen. Diese Gefühle kennen wir in unserem Alltag und auch innerkirchlich.

Wir versuchen unser Möglichstes im Glauben zu tun, versuchen treue Christinnen und Christen zu sein und dann hören wir in den Verkündigungen, dass Gott sich jedem seiner Geschöpfe zuwendet, gleich wie deren Leben verlief. Gott liebt sie dennoch, auch wenn sie sich von Kirche und dem Glauben abgewandt haben. Gott gibt immer eine Chance zur Umkehr. Das ist die unbegreifliche Liebe Gottes, die uns allen zugesagt ist.

Alle suchen wir Hände, die segnen und umarmen. So ist Gott. Er ist der barmherzige Vater, der uns entgegenkommt.

Margot Görlinger-Jochem, Gemeindereferentin

Gottesdienstordnung

Beginn der Sommerzeit

4. Fastensonntag – Laetare

Samstag, 29.03.

18.00 Uhr	Ommersheim	1. Sterbeamt für Katharina Geörg <i>Kollekte für die Unterhaltung der Kindertagesstätten</i>
-----------	------------	---

Sonntag, 30.03.

9.00 Uhr	Bebelsheim	Hl. Messe
9.00 Uhr	Heckendalheim	Frühschicht zur Fastenzeit in der Kirche anschließend gemeinsames Frühstück bitte um Anmeldung unter Tel: 06803/8955
10.30 Uhr	Bliesm.-Bolchen	Amt für Josefa und Bernhard Lagaly
10.30 Uhr	Ensheim	Wort-Gottes-Feier <i>Kollekte für die Unterhaltung der Kindertagesstätten</i>
18.00 Uhr	Erfweiler-Ehl.	Fastenandacht
18.00 Uhr	Eschringen	Kreuzwegandacht in der Kirche

Dienstag, 01.04.

9.00 Uhr	Eschringen	Amt für Andreas Wülfing
18.00 Uhr	Ensheim	Hoffnungswege in der Fastenzeit Treffpunkt in der Kirche

Mittwoch, 02.04. – Hl. Franz von Paola

9.00 Uhr	Ommersheim	Wort-Gottes-Feier der Frauen
18.00 Uhr	Ensheim	Kreuzwegandacht in der Kapelle

Donnerstag, 03.04.

8.30 Uhr	Habkirchen	Morgengebet
18.30 Uhr	Eschringen	Treffpunkt Kapelle (s. Text unten)

Freitag, 04.04. – Hl. Isidor

9.00 Uhr	Ommersheim	Hauskommunion (Gruppe 1)
14.30 Uhr	Ensheim	Hauskommunion
17.30 Uhr	Bliesm.-Bolchen	Kreuzwegandacht
18.00 Uhr	Bebelsheim	Kreuzwegandacht mit Friedensgebet
18.00 Uhr	Habkirchen	Kreuzwegandacht

5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

Samstag, 05.04.

18.00 Uhr	Ormesheim	Amt für Peter Theis und Verstorbene der Familien Theis und Krämer
-----------	-----------	---

Sonntag, 06.04.

9.00 Uhr	Habkirchen	Amt für Friedel und Elisabeth Petry und verstorbene Angehörige Amt für Ria und Anny Fischer Amt für Elisabeth Knerr
10.30 Uhr	Ensheim	Hl. Messe
10.30 Uhr	Erfweiler-Ehl.	Wort-Gottes-Feier
10.30 Uhr	Ommersheim	Generationen-Wort-Gottes-Feier in der Kirche Anschließend Fastenessen im Pfarrheim
18.00 Uhr	Eschringen	Kreuzwegandacht in der Kirche

Informationen und Termine aus beiden Pfarreien:

Hoffnungswege für die Fastenzeit

Treffpunkt ist jeweils dienstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Auf dem Weg durch Natur oder Kirche werden Lebenssituationen aus dem Alltag betrachtet, in denen der Glaube als Quelle der Hoffnung dienen kann. Es geht darum, neue Impulse für das persönliche Leben und den Glauben zu gewinnen, um gestärkt und hoffnungsvoll weiterzugehen.

Termine: 01.04. Ensheim, 08.04. Ormesheim – Bußandacht, und 15.04. Ommersheim

Katholische Erwachsenenbildung Saar-Pfalz e. V.

Themenrundgang: Frauenberg - Habkirchen am Sonntag, 30.03. von 14 – ca. 17.00 Uhr; Referent: Gerhard Schmitt-Probst. Treffpunkt in Habkirchen am Zollmuseum, Blieskasteler Str. 2; Kosten 6 Euro.

Anmeldung erforderlich bei der KEB

Workshop „Was kann Gregorianik im 21. Jahrhundert?“

Die KEB Saarpfalz und die Pfarrei Heilige Veronika laden zu einem Workshop zur Gregorianik ein. Referent Timo Seewald Chorleiter des Kirchenchores St. Peter, Ensheim.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 5. April von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim Ensheim, in der Schwester-Gottfrieda-Str. 7, 66131 Saarbrücken, statt. Die Kosten betragen 8 Euro inkl. Materialien. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Michael Schneider, E-Mail: Michael.Schneider@wp3.de oder 06893/5699.

Information aus der Pfarrei Hl. Veronika

Treffpunkt Kapelle in Eschringen – eine Haltestelle mitten in der Fastenzeit

Fasching ist vorbei! Diese 5. Jahreszeit steht irgendwie unter dem Motto "Alles muss rein". Nur gut, dass es auch den Aschermittwoch und die Fastenzeit gibt. Jetzt muss alles wieder raus. Auch diese Zeit ist ein Geschenk des Himmels mit seiner Aufforderung: Mach mal halblang, du wildgewordene, aus den Fugen geratene Welt. Hinhören statt Brüllen, Muße statt Geschwindigkeit. Ich nehm' mal Fahrt raus, mach das Herz

auf, Zeit für Aufmerksamkeit: Hinsehen, Hinhören und Hinfühlen. Ich trete jetzt mal kürzer und faste. Essenfasten, Alkoholfasten, Autofasten, was auch immer.

Wie sieht es denn mit ihrem Fastenvorhaben aus? Ist es schon über Bord geworfen oder trägt es noch? Falls es sich um Essenfasten handelt, hätte ich da einen tollen Essensplan: „Ich nehme den Mund nicht zu voll. Werde nichts so heiß essen, wie es gekocht wird. Ich werde nicht zu allem meinen Senf abgeben, kein Wasser in den Wein gießen und niemanden in die Pfanne hauen. Nicht nur im eigenen Saft schmoren. Nicht mehr überkochen vor Wut. Wenn kochen, dann auch nur mit Wasser. Den Brei nicht verderben. Zusehen, dass ich kein Salz in die Wunde streue, wenn ich mit jemandem ein Hühnchen zu rupfen habe. Stattdessen: Abwarten und Tee trinken. Und öfter mal das Salz in der Suppe sein!“

Diesen Menüplan möchten wir am **Donnerstag, den 03.04.25, um 18:30 Uhr**, in unserer **Laurentiuskapelle** quasi um ein „Abendmahl“ erweitern. Jeder, der sich durch eine besinnliche Andacht die Fastenzeit etwas versüßen möchte, ist herzlich eingeladen. Da bekanntlich in der Kürze die Würze liegt, wollen wir uns in ca. 30 Minuten ein weiteres Mal damit befassen, wo und wie Jesus den Menschen begegnet. Erlauben Sie sich an diesem Donnerstag zusammen mit uns eine halbe Stunde „halblang“. Wir würden uns freuen. gv

Erstkommunionkinder aus Ensheim und Eschringen

Kirche Ensheim, 05. April, 10.00 Uhr: Beichte

Erstkommunionkinder aus Ommersheim und Heckendalheim

Kirche Ommersheim, 05. April, 14.00 Uhr: Beichte

Ensheim im Pfarrheim – Donnerstag, 03.04., 15.00 Uhr

Seniorenachmittag

Sternsinger sammelten insgesamt 16.625,81 €

Vielen Dank, dass Sie auch dieses Jahr die Sternsinger unterstützt haben. Für unsere Projekte wurden in **Ensheim 8.824,03 €**, in **Eschringen 1.242,28 €**, (für medizinische Unterstützung von Kindern in Akwatia/Ghana) in **Ommersheim 4.580 €** (hälftig: Kindergarten/-tagesstätten in Rondonópolis/Brasilien und Bildungsprojekt in Ouahigouya/Burkina Faso) und in **Heckendalheim 1.979,50 €** (Bildungsprojekt in Schulen in der Diözese Maumere/Indonesien) spendet.

Der Gemeindeausschuss Ommersheim Mariä Heimsuchung lädt ein!

Bald ist es wieder so weit. Wir laden ein zum

Fastenessen am Sonntag, 06. April



Das bedeutet:

Wir wollen um 10.30 Uhr mit einem Generationengottesdienst in der Kirche beginnen. Dieser wird auch für Kinder ansprechend gestaltet sein. Rucky Reiselustig wird uns nach Burkina Faso begleiten. In Burkina Faso leben die Menschen, die durch unser Fastenessen unterstützt werden sollen.

Matea Latz wird uns Einiges über dieses Land und über unser Projekt berichten. Im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 12.00 Uhr, werden wir im Pfarrheim eine leckere Gemüsesuppe (mit oder ohne Wurst) genießen.

Die KjG Ommersheim bietet nach dem Essen im Pfarrheim noch einen Basteltisch an. Auch dort wird Rucky Reiselustig dabei sein.

Falls Sie an diesem Tag nicht im Pfarrheim mit uns essen können und dennoch gerne das Projekt unterstützen möchten, dann besteht die Möglichkeit, die Suppe auch mit nach Hause zu nehmen. In diesem Fall würden wir Sie bitten, ein geeignetes Abholgefäß mitzubringen.

Die Ortsgruppe des Roten Kreuzes unterstützt uns bei unserer Aktion. Wir bieten Gemüsesuppe ohne (5 €) oder mit Einlage (zusätzlich 1,50 €) zum Kauf an.

Sie können Bons in den Bäckereien von Ommersheim, in den Pfarrbüros Ensheim und Ormesheim oder nach den Gottesdiensten in Ommersheim und Heckendalheim erwerben.



Wir würden uns freuen, wenn wir viele Gäste
(groß und klein) begrüßen dürften.
Der Gemeindeausschuss Ommersheim
und Rucky Reiselustig ;-)

Zentrales Pfarrbüro Ormesheim, Mauritiusstr. 2, 66399 Mandelbachtal

Pfarrsekretärinnen: Christiane Andres-Brinkmann, Bianca Hoffmann, Ursula Hurth

Tel. 06893/80120, Fax 06893/801212

E-Mail: pfarramt.mandelbachtal@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-mandelbachtal.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. von 9.00 - 11.30 Uhr; Do. von 9.00 - 11.30 Uhr und 15.30 - 17.30 Uhr

Zentrales Pfarrbüro Ensheim, Kirchenstraße 4, 66131 Saarbrücken

Pfarrsekretärinnen: Sarah Köstner, Margit Zimmermann

Tel. 06893-2237, Fax 06893/70514

Homepage: www.pfarrei-ensheim.de

E-Mail: pfarramt.ensheim@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. und Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Pastoralteam

Pfarrer Danijel Ševo

Tel. 0151/14879878

E-Mail: Danijel.Sevo@Bistum-Speyer.de

Ansprechpartner für Ormesheim

Gemeindereferentin Andrea Guckert-Lauer

Tel. 06893/801216, Handy-Nr. 0151/14879722

E-mail: Andrea.Guckert-Lauer@Bistum-Speyer.de

Ansprechpartnerin für Bliesmengen-Bolchen und Habkirchen

Gemeindereferentin Barbara Heid

Handy-Nr. 0151-148 79574

E-Mail: Barbara.Heid@Bistum-Speyer.de

Ansprechpartnerin für Erfweiler-Ehlingen, Bebelshem und Wittersheim

Gemeindereferentin Margot Görlinger-Jochem

Tel. 06893/8010312, Handy-Nr. 0151/14879716

E-Mail: Margot.Goerlinger-Jochem@bistum-speyer.de)

Ansprechpartnerin für Ensheim, Eschringen, Ommersheim, Heckendalheim

Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)

Ormesheim: dienstags von 16.30 – 18.30 Uhr im Pfarrheim

Erfweiler-Ehlingen: mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

Habkirchen: montags von 17.00 – 18.00 Uhr

Ensheim: donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr, samstags von 10.00 – 12.00 Uhr

In den Ferien sind die Büchereien geschlossen

Singstunden der Kirchenchöre:

Ormesheim: dienstags 20.00 Uhr im Pfarrheim

Bebelshem: donnerstags 20.00 Uhr im DGH Bebelshem

Erfweiler-Ehlingen: donnerstags 19.00 Uhr in der Kirche

Bliesmengen-Bolchen: mittwochs 18.30 - 20 Uhr im ehem. Pfarrhaus

Ensheim: dienstags 19.00 Uhr im Pfarrheim

Ommersheim: dienstags 19.30 Uhr im Pfarrheim